

## "Elagu-Elu - Es lebe das Leben" in Estland

Wenn alles glatt geht, dann ist im Sommer das erste Blockhaus für die Straßenjugendlichen aus Tallin fertig. Sommer, das heißt für die oft russischstämmigen Straßenkinder in Estland: Die Schule schließt und damit auch das einzige Tagesheim, in dem sie ab und zu übernachten dürfen. Wer überleben will, beginnt zu stehlen. Genau das will Elagu-Elu verhindern. "Es lebe das Leben", so hat die Gruppe deutscher Waldorfschüler aus Hannover-Maschsee ihr Projekt genannt. Etwas Sinnvolles tun wollten die Neunt- und Zehntklässler. Durch eine Schulpatenschaft in Estland entstand ein Kontakt nach Tallin zur dortigen evangelischen Gemeinde Peeteli Kirik. Das gemeinsame Ziel: ein Feriencamp für Talliner Straßenjugendliche. Das Grundstück auf der Ferieninsel Saaremaa stellte die Gemeinde, alles andere mussten die Hannoveraner Schüler zusammen mit den Talliner Jugendlichen in harter körperlicher Arbeit selbst bauen. In den Osterferien geht es jetzt wieder nach Saaremaa. Das Geld für Reise und Verpflegung haben sich die Schüler vorher zusammenverdient, damit die Spendengelder allesamt "verbaut" werden können.

## Drei Fragen an die Helfer

### **Ulrike Langescheid, Lehrerin und Gründerin von "Elagu-Elu"**

#### **chrismon: Warum gibt es "Elagu-Elu"?**

**ULRIKE LANGESCHEID:** Es gibt fast keine Hilfe für Straßenkinder in Tallin. Dabei sind diese Kinder fast gleich alt wie die deutschen Schüler, die bei Elagu-Elu arbeiten. Wir fühlen uns daher besonders verantwortlich und wollen zeigen, dass man auch im Kleinen etwas bewegen kann.

#### **Ein Leser spendet Ihnen 100 Euro - was machen Sie damit?**

**LANGESCHEID:** Dafür bekommen wir eine gebrauchte Pumpe und einen gebrauchten Generator. Das Haus soll so schnell wie möglich bewohnbar werden.

#### **Welches Ziel haben Sie für die nächsten fünf Jahre?**

**LANGESCHEID:** Wir müssen es schaffen, das Camp zumindest für die drei Sommermonate bewohnbar zu machen, dazu brauchen wir weitere Wohnhäuser, ein Waschhaus und Sportplätze. Im zweiten Schritt wollen wir dann die ganze Anlage winterfest machen.

## Was andere meinen

**Lennart Meri**, ehemaliger Staatspräsident von Estland: "Indem Elagu-Elu estnische Straßenkinder unterstützt, reicht es denjenigen die Hand, die unverschuldet unter den Problemen der Erwachsenen leiden. Wir dürfen nicht die Augen abwenden, wir müssen auch diesen Jugendlichen in unserem Land eine Hoffnung für die Zukunft geben."

Information

Spenden Verein Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee e. V., Sparkasse Hannover, Konto 348 260, BLZ 250 501 80, Stichwort: chrismon, Bisher verbaut (je zur Hälfte aus Spenden und selbst verdienten Geldern) 6.400 # , Benötigt für die nächsten Bauabschnitte 6.140 #, Geplanter Gesamtetat 100.000 #

Adresse: Elagu-Elu

c/o Ulrike Langescheid,

Karlstraße 5,

31749 Auetal,

Telefon 05753/961374,

E-Mail [elagu-elu@freenet.de](mailto:elagu-elu@freenet.de)